



SEKTION SCHWABEN

des D. u. Oe. Alpenvereins

Sitz in Stuttgart · Gegründet 1869 · F V



90

J a h r e s b e r i c h t
der Sektion Schwaben des D. & Oe. Alpenvereins
für 1917.

4467

Am Donnerstag den 14. Dezember 1917 fand in den Vereinsräumen des Stadtgartens unter dem Vorsitz des Herrn Privatier Anton Entress die ordentliche Hauptversammlung statt.

Laut des erstatteten Jahresberichtes betrug der Mitgliederstand am Schlusse des 48. Vereinsjahres 2147. Während des Jahres 1917 sind eingetreten 17, ausgetreten 35, mit Tod abgegangen 19 (darunter im Felde gefallen 8). Der jetzige Mitgliederstand ist 2110; davon sind zum Heere eingezogen 755 Mitglieder. Die Sektion hat bis jetzt durch den Krieg im ganzen 65 Mitglieder verloren. Das silberne Edelweiss für 25 jährige Mitgliedschaft konnte 19 Mitgliedern verliehen werden.

Zu erwähnen ist, dass die Sektion im Lauf des Jahres 5 Mitglieder-Versammlungen mit Vorträgen gehalten, 6 gemeinsame Ausflüge ausgeführt und der Vorstand in 13 Sitzungen seine Geschäfte erledigt hat.

In den Vorstand für das Jahr 1918 wurden einstimmig wieder gewählt: Anton Entress 1. Vorsitzender, Oberpräzeptor Schaich stellvertr. Vors. und Schriftführer, Kaufmann Otto Böhm Rechner, die Herren Autenrieth, Dehn, Faber, Finckh, Gutmann, Heimberger, Krauss, Mayer, Wagner als Beisitzer;

neu hinzu gewählt wurden die Herren Kaufmann Geisselmann und Rektor Werner und als Rechnungsprüfer die Herren Kaufmann Binder und Bankprokuriat Krauss .

H ü t t e n d e r S e k t i o n .

Eine Abordnung von drei Herren des Ausschusses wurde im August 1. J. beauftragt unsere Hütten nachzusehen. Nach Ueberwindung der bestehenden Hindernisse im Kriegsgebiet zurückgekehrt, konnten die Herren das Folgende berichten:

H a l l e r a n g e r h a u s . Die bisher in Kufstein als Eigentum des Bauunternehmers Dollinger lagernden abgetundenen Hölzer wurden verkauft, ehe sie unter den Witterungseinflüssen notgelitten hatten. Die unter guter Abdeckung liegenden Fundamente des Neubaus haben gut überwintert, ebenso die für den Bau geschlagenen Hölzer im Hinterautal. Die Nothütte ist noch gut erhalten, trotz zweimaligen Einbruchs. Die Decken und Leintücher wurden sicherheitshalber in das Jagdhaus im Kasten gebracht; der Weiterbau mit verändertem Plan, bezüglich des Baumaterials soll nach dem Friedensschluss sobald irgend möglich aufgenommen werden.

Die J a m t a l h ü t t e wurde in gutem Zustande befunden, der Winterraum wird von der Grenzschutzwache zur regelmässiger Rast und Nächtigung benützt, bisher ohne Entschädigung an die Sektion.

Die S t u t t g a r t e r h ü t t e wurde in grosser Unordnung gefunden. Durch drei Einbrüche wurden Läden, Fenster und Schlösser beschädigt, gestohlen waren so weit sich bis jetzt ermitteln liess, 7 Decken, viele Einrichtungsgegenstände, die Gittare und einige Bilder; die übrigen Wolldecken und Leintücher wurden von Wirtschaftler Vonbank in seinem Gasthaus in Jürs in Sicherheit gebracht. Trotz mehrfacher Anzeigen bei den Behörden konnten die Diebe bis jetzt nicht ermittelt werden.

R e c h n u n g s - A b s c h l u ß

der Sektion S c h w a b e n
des D. & Oe. Alpenvereins
auf 31. Oktober 1917.

1917

Einnahmen

<u>Kapital</u>			
Vermögensstand am 1.11.16	Mk.	69 18. 62	
Aufgeld a/ 5% Reichsanleihe		<u>40. --</u>	69 88. 62
<u>Jubiläums = Rücklage</u>			
Kapital samt Zinsen			198 6. 80
<u>Wertpapiere</u>			
rückbez. 4% Schatzanweisung			2000. --
<u>G.H. Keller's Sohne</u>			
d./Scheck erhoben und Spesen			70 68. 92
<u>G.H. Keller's Sohne Jubiläums=Rücklage</u>			
Porti & Depotspesen			3. --
<u>Zinsen</u>			
abgetr. Zinsscheine & Kapitalzins			4 78. 03
<u>Mitgliederbeiträge</u>			
5437 -- Beiträge, 13 Eintritte, 7 Schlüsser, 1 d. p. 1. Jahrm	62.50	7. --	5 50 7. 70
Ueberschuss an Mitgl. Beitr. b.H.A.		<u>10. --</u>	5 51 7. 70
<u>Hauptausschuss</u>			
8129 -- Beitr. 1308 Einbd., 48 Versichg, Rechng. p. 31. 10. 17	1308. --	24. --	57. 80
			95 18. 80
<u>Darlehen</u>			
Darlehen des Haupt. Aussch. für Haller Angers.			5000. --
<u>Verwaltungskosten</u>			
36.06 verg. Nachnahmeport, Ger. Kosten, 1 Einbd.	3.40	2.80	4 2. 86
<u>Bücherei</u>			
verk. Zeitschriften & Karten			7. 50
<u>Jamtalhütte und Umgebung</u>			
Hüttengeb. Vergüt. f. Schikurs & Inquart	60. --	7. 73	8. 33
<u>Schwarzwasserhütte und Umgebung</u>			
Zahlung der Schneeschuhabteilung			2 00. --
<u>Postscheck</u>			
Baar erhoben & Gebühren			<u>4 2 13. 59</u>
Uebertrag			Mk. 4 303 3. 55

Ausgaben

Jubiläums = Rücklage

Depotspesen & Porti Mk. 3.--

Wertpapiere

Bestand am 1. November 1916 Mk. 6800.--
 Ankauf von 5% Reichsanleihe 2000.-- 8800.--

Wertpapiere der Jubiläums = Rücklage

Bestand 5000.--

G.H. Keller's Sohne

rückbezahlte Schatzanweisung samt Zinsen und Bar - Einlagen 7374.62

G.H Keller 's Sohne Jubiläums Rücklage

Zinnscheine & Zinsen 405.80

Zinsen

Zins a/ :5% Reichsanleihe 10.30

Mitgliederbeiträge

rückbez. Beiträge 44.--

Hauptausschuss

77.-- rückbez, Beitr., Ueberwsg a/ Deutsche Bank 9518.80
 9431.80 Diff. a/ Beitrag 10.--

Verwaltungskosten

Versand der Zeitschrift & Einzug der Jahresm. 450.87
 394.25 118.85 67.81 61.85
 Jahresber., Drucksach., Porti, Steuer 642.56
 5.-- 378.24 273.19
 Feuervers., Reisespesen, Verschiedenes 656.43 1749.86

Ehrungen, Beiträge, an andere Vereine & dergl.

143.-- 193.50 22.59
 25jähr. Edelw., Weinh. Galtür, Tabak a/ Bergfr. 359.--
 45.64 32.80
 Vereinsbeitr., Einbanddecken 78.44 437.44

Mitgliederversammlungen

490.-- 345.06 11.66
 Lokalmiete, Zeitungs-anzeig., Ausflüge 846.72
 515.10 33.41
 Vorträge, Haftpflichtversicherung 548.51 1395.23

Bücherei

77.80 546.90 7.50 8.50
 Bücher & Buchbind., 2 Bücherschr. Vorhäng. Umzug 640.70

Uebertrag Mk. 35379.75

Einnahmen.

	Uebertrag	Mk.
<u>Vereinszeichen.</u>		4 303 355
24 verkaufte Zeichen		1 920
<u>Städtische Sparkasse</u>		
Bar erhoben		12 700.--
<u>Kasse</u>		
78 Schuldner		4 196 0.92
		<hr/>
		Mk. 9 7713.67

=====

=====

Ausgaben

Uebertrag	Mk.	353 79. 75
<u>Jamtalhütte und Umgebung</u>		
Feuerversichg. und Nachsehen der Hütte		117.57
<u>Stuttgarter Hütte und Umgebung</u>		
Ausbessern des Daches		47.59
<u>Schwarzwasserhütte</u>		
Zahlung an Wälsler		3000.--
<u>Postscheck</u>		
Einzahlungen der Mitglieder		4286.10
<u>Vereinszeichen</u>		
Bestand am 1. Nov. 16, 18 Zeichen à 50	Mk.	9.--
Rechnung Hauptausschuss 50 " " 50	Mk.	<u>25.--</u>
		34.--
<u>Jahresfest-</u>		
Lokalmiete für Bühnenausrüstung		100.--
<u>Städtische Sparkasse</u>		
Einlagen einschl. Zins		12716.61
<u>Kasse</u>		
<u>78 Gläubiger</u>		<u>42032.05</u>
	Mk.	<u>97713.67</u>

=====

=====

Einnahmen

Ergebnis

Zinsen	10	Mk.	467.73
Mitgliederbeiträge	13		5473.70
Vereinszeichen	39		7.20
Uebertrag aus Kapital	1		1281.67

Mk. 7230.30

Vermögensbestand am

Wertpapiere		6800.--
Guthaben bei G.H. Keller's Sohne		305.70
" " Postscheck		72.51
Städt. Sparkasse		16.61
Kassenbestand in Baar		71.13
Vereinszeichen		22.--
Wertpapiere der Jubiläums = Rücklage		5000.--
<u>Guthaben b./Keller's Sohne</u> " "		<u>402.80</u>
		Mk. 12690.75

geprüft und richtig befunden.

Stuttgart, 5. Dezember 1917.

gez. H e r m. K r a u s .

R e c h n u n g.

Ausgaben

Verwaltungskosten	19	Mk.	1707.60
Ehrungen, Beiträge an andere Vereine	21		437.44
Mitgliederversammlungen	23		1395.23
Bücherei	26		633.20
Jamtalhütte und Umgebung	28		109.24
Stuttgarter - Hütte und Umgebung	31		47.59
Schwarzwasserhütte	32		2800.--
<u>Jahresfest</u>	41		<u>100.--</u>
		Mk.	7230.30

=====

=====

31. Oktober 1917.Kapital

Stand am 1. November 1916	Mk.	6948.62	
Aufgeld a/ 5% Reichsanleihe		<u>40.--</u>	
	Mk.	6988.62	
Ab! Abgang v. Kapital lt. Ergebnis-Rechg.		<u>1281.67</u>	5706.95
<u>Jubiläums = Rücklage</u>			1983.80
<u>Darlehen Hauptausschuss</u>			5000.--
			<u>-----</u>
			Mk. 12690.75

=====

=====

Stuttgart, 31. Oktober 1917.

der I. Vorsitzende:

gez. Anton Entress.

der Rechner:

gez. Otto Böhm.

Die neue S c h i' H ü t t e an der Schwarzwasseralm bei Rietzbern, erbaut von der Schneeschuhabteilung unserer Sektion, wurde 1916 gut unter Dach gebracht und ist gut verwahrt. Die Einrichtung soll nach dem Kriege beschafft werden. Die Baukosten von Mk. 7000.-- sind von den Mitgliedern und der Sektionskasse aufgebracht worden.

F ü h r e r w e s e n .

Ein Führertag ist seit Sommer 1914 nicht mehr abgehalten worden.

Während des Krieges sind vier Führer teilweise schwer verwundet worden, zwei seit 1914 und 1915 als vermisst gemeldet sind als tot anzunehmen. Der Führerobmann Albert Lorenz ist seit sechs Monaten in seine Heimat Galtür beurlaubt, die übrigen Führer stehen in Felde.